

HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
Petuelring 130
80809 München
Deutschland

BMW
GROUP



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD

BMW GROUP JUST TRANSITION POLICY



BMW GROUP

Den Weg zu Net Zero verantwortungsvoll gestalten.



INHALT

1. Einleitung
 - 1.1. Motivation und Zielsetzung für eine „Just Transition“
 - 1.2. Anwendungs- und Geltungsbereich
 2. Betroffene Zielgruppen und Stakeholder
 3. Handlungsfelder und Maßnahmen
 - 3.1. Eigene Beschäftigte
 - 3.1.1. Personalplanung
 - 3.1.2. Aus- und Weiterbildung
 - 3.1.3. Unternehmensstrategie und Change-Management
 - 3.2. Menschenrechte
 - 3.3. Stakeholder Engagement
 - 3.4. Wertschöpfungskette
 - 3.5. Gesellschaftliches Engagement
 4. Beispiele für einen gerechten Übergang
 - 4.1. München, Deutschland
 - 4.2. Dingolfing, Deutschland
 - 4.3. San Luis Potosí, Mexiko
 5. Verantwortlichkeiten
- Referenzen

1. EINLEITUNG

1.1. MOTIVATION UND ZIELSETZUNG FÜR EINE „JUST TRANSITION“

Die BMW Group verfolgt einen 360°-Ansatz in der Nachhaltigkeit: die Berücksichtigung von Umweltbelangen (Environment) sowie sozialen und gesellschaftlichen Aspekten (Social) auf der Basis integren Handelns (Governance). Dieser Ansatz sichert den wirtschaftlichen Erfolg der BMW Group langfristig.

So bekennt sich die BMW Group klar zum Pariser Klimaabkommen und hat sich ambitionierte Ziele zur Reduktion von CO₂e-Emissionen gesetzt. Dabei soll das Net Zero-Ziel, das sich auf die gesamte Wertschöpfungskette bezieht, bis spätestens 2050 erreicht werden.

Als global agierender Premium-Automobilhersteller ist für die BMW Group die Transformation zur Elektromobilität ein wichtiger Baustein im Kontext der Dekarbonisierung. Dieser Wandel bedingt nicht nur technologische und produktspezifische Änderungen, sondern auch neue Herausforderungen für die Menschen, die bei der BMW Group weltweit und entlang ihrer komplexen Wertschöpfungskette arbeiten. Deshalb sieht sich die BMW Group in der Verantwortung, diesen fundamentalen Transformationsprozess im Sinne einer Just Transition aktiv, vorausschauend und sozial gerecht mitzugestalten. Dabei orientiert sich die BMW Group an den [„Leitlinien für einen gerechten Übergang zu einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft für alle“](#) der International Labour Organization (ILO).

Technologischer Fortschritt und Transformation der Automobilbranche erfordern fortwährend den Erwerb neuer Kompetenzen und Fähigkeiten, vor allem in den Zukunftsfeldern Elektrik-Elektronik, Elektromobilität und Digitalisierung mit einem Schwerpunkt auf künstlicher Intelligenz. Deshalb steht die aktive Gestaltung eines verantwortungsvollen Transformationsprozesses für die eigenen Mitarbeitenden im Zentrum des Just Transition Ansatzes der BMW Group.



Für die BMW Group ist Veränderung auch kein neues Thema. Von den Anfängen als Flugmaschinenfabrik hin zu einem börsennotierten Automobil- und Motorradhersteller hat sie in ihrer Geschichte bereits tiefgreifende Veränderungen gemeistert und kann auf entsprechende Erfahrungen und Kompetenzen sowie erfolgreiche Prozesse zurückgreifen.

1.2. ANWENDUNGS- UND GELTUNGSBEREICH

Diese Policy stellt den integrativen Just Transition-Ansatz der BMW Group dar. Die beschriebenen Prozesse und das Vorgehen gelten für die BMW AG und sämtliche Tochtergesellschaften, auf die die BMW AG mittel- oder unmittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt.

2. BETROFFENE ZIELGRUPPEN UND STAKEHOLDER

Die BMW Group verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um eine Just Transition umzusetzen. So liegt der Fokus auf den eigenen Mitarbeitenden, betrachtet werden aber auch die Auswirkungen auf und Möglichkeiten für Partner (z.B. Lieferanten, Vertriebspartner), Kundinnen und Kunden sowie lokale Gemeinschaften.

3. HANDLUNGSFELDER UND MAßNAHMEN

3.1. EIGENE BESCHÄFTIGTE

Unsere Mitarbeitenden sind unsere Stärke. Sie zu fördern und zu entwickeln ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Lebenslanges Lernen ist deshalb fester Bestandteil des Arbeitsalltags in der BMW Group. Neben zukunftssicheren Arbeitsplätzen bieten wir erstklassige und bedarfsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten. Die erfolgreiche Förderung und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden spiegelt sich in den positiven Ergebnissen unserer Mitarbeiterbefragung als auch in einer niedrigen weltweiten Arbeitnehmerfluktuation über die Jahre hinweg wider.

3.1.1. PERSONALPLANUNG

Die langfristige strategische Personalplanung des Unternehmens prognostiziert den Personalbedarf für die jeweils nächsten sechs Jahre. Diese Planung wird jährlich auf Basis der prognostizierten Unternehmensentwicklung aktualisiert. Dies ermöglicht es, Bedarfsumfänge für Umstrukturierungen frühzeitig zu identifizieren und verantwortungsbewusst zu gestalten. Das bedeutet, dass Mitarbeitende aus Beschäftigungsfeldern mit abnehmenden Personalbedarfen weiterqualifiziert werden, um langfristig ihre Beschäftigungsfähigkeit zu sichern und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen zu erhalten. Eine betriebliche Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung für die Beschäftigten der BMW AG sichert den Rahmen der vorausschauenden Personalplanung zusätzlich ab.

3.1.2. AUS- UND WEITERBILDUNG

Mit zahlreichen Weiterbildungsangeboten, insbesondere in Innovationsfeldern wie Digitalisierung und Elektrifizierung, fördern wir gezielt die individuellen Fähigkeiten und

investieren so in eine langfristig hohe Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden – heute und in der Zukunft.

Die Berufsausbildung ist ein relevanter Baustein zur Kompetenztransformation und zur Sicherstellung einer Vielzahl qualifizierter Fachkräfte, die die Zukunft der Mobilität gestalten. Die BMW Group bietet ein umfangreiches Ausbildungsangebot für eine Vielzahl an Auszubildenden und Dual Studierenden an unseren Standorten weltweit. Bestehende Ausbildungsprogramme werden kontinuierlich um neue Kompetenzen erweitert, beispielsweise in den Bereichen Automatisierung, System- und Hochvolttechnik, additive Fertigungsverfahren und den Umgang mit generativer künstlicher Intelligenz. Damit finden junge Menschen bei uns ein attraktives und zukunftsorientiertes Spektrum an Bildungs- und Berufschancen.

Mit unseren akademischen Nachwuchsprogrammen sichern wir unseren Bedarf an Top-Talenten in kritischen Kompetenzfeldern – kontinuierlich, zielgerichtet und nachhaltig.

Das Weiterbildungsangebot der BMW Group Academy erreicht weltweit eine Vielzahl an Trainingsteilnehmenden. Es bietet Trainings für alle Fachbereiche der BMW Group weltweit von E-Mobilität, über Data Analytics bis zu Predictive Maintenance. Das macht uns zu einem wichtigen Befähiger für die Transformation in der Automobilindustrie.

Zur Analyse des Schulungsbedarfs wird ein systemgestützter, regelmäßiger Prozess genutzt, der den individuellen Weiterbildungsbedarf des jeweiligen Mitarbeitenden identifiziert und eine gezielte Qualifizierung für zukünftige Anforderungen sicherstellt. Auf Basis der erforderlichen Kompetenzen werden die identifizierten Bedarfe mit spezifischen Trainings belegt. Mit einem zukunftsorientierten Ausbildungsportfolio und passgenauem Qualifizierungsangebot wird der Kompetenzaufbau und –umbau der BMW Group vorangetrieben.

3.1.3. UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND CHANGE-MANAGEMENT

Die BMW Group entwickelt ihre strategische Ausrichtung kontinuierlich weiter. Die Mitarbeitenden sind in der Unternehmensstrategie als zentraler Einflussfaktor verankert. In

Veränderungsprozessen werden dadurch Information, Beteiligung, Austausch und Befähigung der betroffenen Mitarbeitenden sowie Interessengruppen sichergestellt.

3.2. MENSCHENRECHTE

Die BMW Group stellt sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und ist sich besonders der unternehmerischen Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte und diesbezüglicher Umweltstandards bewusst. Dies gilt nicht nur für den eigenen Geschäftsbereich, sondern auch für unsere globale vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette. Dazu gehört unter anderem das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Rechte lokaler Gemeinschaften und indigener Völker. Ebenso achtet die BMW Group das Recht aller Mitarbeitenden, Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zur Regelung der Arbeitsbedingungen zu führen.

Weitere Informationen zu unserem Engagement und unsere Position zu Menschenrechten finden sich in der [Grundsatzzerklärung zur Achtung der Menschenrechte](#).

3.3. STAKEHOLDER ENGAGEMENT

Die Belegschaft der BMW Group wird in die künftige Ausrichtung des Unternehmens aktiv einbezogen, sei es über Betriebsversammlungen, die unternehmensweite Mitarbeiterbefragung, betriebsinternes Ideenmanagement oder auch interne Informationsveranstaltungen.



Darüber hinaus erfolgt die Einbindung der Belegschaft sowohl direkt als auch indirekt über die Arbeitnehmervertretungen auf Basis des deutschen Mitbestimmungsrechts. Die BMW AG ist ein mitbestimmtes Unternehmen. Dies bedeutet, dass der Aufsichtsrat paritätisch mit Vertretern der Anteilseigner und Arbeitnehmer besetzt ist. Zusätzlich haben die Betriebsräte in Deutschland umfassende Mitbestimmungsrechte, durch die sie die Interessen der Belegschaft in verschiedenen Bereichen vertreten und aktiv an betrieblichen Entscheidungen mitwirken. Auf

europäischer Ebene findet zweimal jährlich ein Austausch zwischen dem BMW EURO-Betriebsrat, Vertretern weiterer internationaler Produktionsstandorte und der Konzernleitung statt. Im vertrauensvollen Dialog verständigen wir uns in diesem Rahmen partnerschaftlich über wesentliche personelle und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die BMW Group und schaffen so gemeinsam die Basis für zukunftsfähige Unternehmensstrukturen.

Die BMW Group steht ebenso in regelmäßigem Austausch mit betroffenen Gemeinschaften, die sich in der Nähe ihrer Liegenschaften befinden, aber auch mit mittelbar betroffenen Gemeinschaften am Ort der Gewinnung von Rohstoffen, wie z.B. indigene Völker, basierend auf der Due Diligence in der Wertschöpfungskette im Rahmen von vor-Ort-Projekten.

Die BMW Group führt einen aktiven und transparenten Dialog mit Entscheidungsträgern und Vertretern von Politik, Gewerkschaften und Verbänden sowie Nichtregierungsorganisationen (NGOs), um die politischen Rahmenbedingungen für ihre Geschäftstätigkeiten konstruktiv und offen mitzugestalten. Weitere Informationen zur Interessensvertretung finden sich auf der [BMW Group Website Interessenvertretung](#).

Mehr zur Einbindung unserer Stakeholder findet sich in der [BMW Group Stakeholder Engagement Policy](#).

3.4. WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Begleitung unserer Wertschöpfungskette beginnt mit einer entsprechenden Weiterbildung und Schulung unserer Partner zu neuen Anforderungen und Themengebieten.

Hierfür hat die BMW Group die Partner Academy entwickelt. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit erfordert ein gemeinsames Verständnis von Produkt-, Prozess- und Produktionsqualität, Versorgungssicherheit, wettbewerbsfähigen Preisen und Innovationskraft sowie die konsequente Integration des BMW Group Nachhaltigkeitsanspruchs. Dabei bietet die Partner Academy in enger Kooperation mit den Fachressorts bedarfsgerechte, kosteneffiziente Qualifizierungsmaßnahmen für alle Lieferanten der BMW Group an.

Um einen Beitrag zur Zukunftssicherheit und Resilienz der Vertriebspartner der BMW Group zu leisten und aufgrund ihrer wichtigen Rolle in der Customer Journey, werden Maßnahmen wie Online-Trainings zu allgemeinen ESG-Themen sowie zu Produkten der BMW Group bereitgestellt.

Ebenso berücksichtigt die BMW Group die Bedürfnisse und Erwartungen der Kundinnen und Kunden im Kontext von Just Transition und hat den Anspruch diese auf dem Weg zur Net Zero einzubinden. So gibt es beispielsweise Videos zur Wissensvermittlung, die Kundinnen und Kunden dazu befähigen, alles rund um das Thema Elektromobilität bei der BMW Group ganzheitlich zu verstehen, Wissen aufzubauen und entsprechende Produkte bestmöglich nutzen zu können.

3.5. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Mit einer multinationalen Belegschaft ist die BMW Group integraler Bestandteil der globalen Gesellschaft. So sieht sich die BMW Group im Sinne eines Corporate Citizen als Teil der Lösung möglicher Zukunftsfragen und Herausforderungen. Aus diesem Grund unterstützt die BMW Group auch weltweite Bildungsprojekte, schafft ein Netzwerk für Responsible Leaders, fördert Aktivitäten in den Bereichen soziale Mobilität, Interkulturalität und Chancengleichheit sowie Sport und Kultur.

Mehr zu dem gesellschaftlichen Engagement der BMW Group findet sich auf der [BMW Group Website Maßnahmen für die Gesellschaft](#).

4. BEISPIELE FÜR EINEN GERECHTEN ÜBERGANG

Die BMW Group kann auf eine Vielzahl an guten Beispielen einer erfolgreichen Transformation zurückblicken. Die Gestaltung einer Transformation und somit auch einer Just Transition ist dabei Kern der strategischen Arbeit. Die folgenden ausgewählten Beispiele der Werke in München, Dingolfing und San Luis Potosí sollen unsere Bestrebungen verdeutlichen und einen Einblick gewähren.

4.1. MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

Das Stammwerk der BMW Group in München blickt als erstes Werk der BMW Group auf eine lange Geschichte im Bereich von Transformationen zurück. Hier sollen ab 2027 nach über 75 Jahren Automobilen mit Verbrennungsmotor ausschließlich vollelektrische Modelle gefertigt werden. Der damit verbundene Umbau des Werkes bei gleichzeitig laufender Produktion sichert so langfristig den Standort. Das Werk München ist ein Erfolgsbeispiel für den fließenden Übergang in die Ära der Elektromobilität.



Beispielsweise haben bereits bis 2024 rund 1.200 Mitarbeitende aus dem ehemaligen Motorenbau andere Produktionstätigkeiten im Stammwerk München oder an anderen Standorten angetreten und wurden dafür entsprechend geschult. Die Mitarbeitenden wurden von Anfang an in die Transition eingebunden. Damit ist das Werk München der erste

Standort im bestehenden Produktionsnetzwerk der BMW Group, das ab Ende 2027 erfolgreich die Transformation zur E-Mobilität abgeschlossen haben wird. ([gesamter Presseartikel](#))

4.2. DINGOLFING, DEUTSCHLAND

Das Werk der BMW Group in Dingolfing besteht seit mehr als 50 Jahren. Bereits mit Beginn der 2010er Jahre wurde hier Platz für die Elektromobilität geschaffen. Stand 2024 arbeiteten im Werk Dingolfing bereits mehr als 2.500 Menschen im Bereich der E-Antriebsproduktion (2010: rund 200) – Mitarbeitende, die zu einem großen Teil zuvor in anderen Bereichen der Fahrzeugproduktion eingesetzt waren.

Das Werk Dingolfing als Nukleus der Elektrifizierung bei der BMW Group wird auch in Zukunft eine maßgebliche Rolle spielen und in vielfältiger Weise beim Aufbau der neuen Standorte unterstützen. So laufen aktuell umfassende Qualifizierungsmaßnahmen für

das neue Werk in Debrecen. Zudem soll ein Teil der Mitarbeitenden am neu entstehenden Hochvoltbatterie-Standort Irlbach-Straßkirchen eingesetzt werden. Auch das österreichische BMW Group Motorenwerk Steyr profitiert von den Kompetenzen der Dingolfinger E-Motoren-Produktion. [\(gesamter Presseartikel\)](#)

4.3. SAN LUIS POTOSÍ, MEXIKO

Auch das Werk in San Luis Potosí spielt eine zentrale Rolle in der Transformation der BMW Group zur Elektromobilität. Das Werk wird künftig vollelektrische Modelle fertigen und hierfür eine eigene Montage für Hochvoltbatterien errichten. Etwa 1.000 zusätzliche Mitarbeitende produzieren Batterien der nächsten Generation für vollelektrische Fahrzeuge. Diese wurden entsprechend qualifiziert oder extern bzw. über das Ausbildungsprogramm eingestellt.



Der Standort ist ebenfalls ein gelungenes Beispiel dafür, wie die BMW Group die Gesellschaft in die Transformation integriert. Neben Schulungsprogrammen in umliegenden Institutionen, um Perspektiven zu vermitteln, legt die BMW Group auch Wert auf die Berücksichtigung umliegender Gemeinschaften. Im Zentrum dabei steht die ressourcenschonende Automobilproduktion in der dortigen sehr trockenen Region. So wird das in der Lackiererei benötigte Wasser aufbereitet und wiederverwendet, während der Strom aus der werkseigenen Solaranlage stammt. Somit können Grundbedürfnisse umliegender Gemeinschaften aktiv geschützt werden. [\(gesamter Presseartikel\)](#)

5. VERANTWORTLICHKEITEN

Die Entwicklung eines ganzheitlichen Just Transition Ansatzes liegt in der Strategiefunktion zur sozialen Nachhaltigkeit, in enger Abstimmung mit den entsprechenden Fachstellen (u.a. Personalwesen, Einkauf, Vertrieb, Compliance). Die fachliche Umsetzung erfolgt in den definierten Fachbereichen.

München, August 2025

REFERENZEN

[BMW Group Website Download Center](#)

[BMW Group Website Interessenvertretung](#)

[BMW Group Website Gesellschaft](#)

[BMW Group Stakeholder Engagement Policy](#)

[Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte](#)

[Leitlinien für einen gerechten Übergang zu einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft für alle](#)